

ROMANA SCHEFFKNECHT

1952 geboren

1974 – 79 Arbeit am Theater und beim Film

1979 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien
bei Oswald Oberhuber

Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Nam
June Paik

1984 Diplom

PREISE / STIPENDIEN

1985/ 86 Österreichisches Staatsstipendium

1986/ 87 Stipendium / Paris

1988 Videopreis / Österreich

1992/ 93 Arbeitsstipendium des Kunstfond / Bonn, Deutschland

1995 Würdigungspreis Bildender Kunst / Österreich

1999 Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für
Medienkunst

Wissenschaftliche und Künstlerische Leitung des Medienkunstarchives Wien
unter www.mka.at im Netz

Standort Museumsquartier Museumsplatz 1 1070 Wien

AUSSTELLUNGEN / GRUPPENAUSSTELLUNGEN

1981 BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT, Trakt W4 / Wien

1982 Video Clip / Berlin, START WICHTIG – ZIEL EGAL

Projekt Büro Wien

1983 PROBEN FÜR EIN FINALE, Projekt Büro Wien

Galerie AK / Frankfurt

Galerie Fricke / Düsseldorf

Aktuell 83, Lenbachhaus / München

Film und Videotage / Luzern

Museum Moderner Kunst / Wien

1984 Künstlerhaus / Wien

Klasse Nam June Paik , Kunstmuseum / Düsseldorf

Copyright Europa, Centre Pompidou / Paris

Videofestival Palais Palffy / Wien

Kutscherhaus / Berlin

Kunst aus Österreich / Bologna

Galerie nächst St.Stephan / Wien

Video im Wenkenpark / Basel

Norddeutscher Rundfunk / ARD

Videofestival / Locarno

Time Based Art / Amsterdam

Agentur für Video-Kunst Michael Bock / Berlin

1985 Filmfestspiele / Berlin

Museum des 20 Jhdt. / Wien

Alles und noch viel mehr / Bern

Videonale / Wien

Videofestival / Graz

707 / Frankfurt
Int. Videoworkshop / Osnabrück
NDR Videonacht / Hamburg
Schwedisches Fernsehen / Mod.Museum Stockholm
Steirischer Herbst / Graz
Biennale / Sao Paulo
Galerie Fricke / Düsseldorf
1986 De Vleeshal / Middelburg
Kunsthistorisches Institut der Universität / Köln
Medien Operative / Berlin
Künstlerhaus / Hamburg
The Living Art Museum / Reykjavik
1987 Arbeiten von 1984-87 ORF / Wien
Ars Elektronica / Linz
Unge Kunstneres Samfund / Oslo
1988 Belangsendung für die Grünen ORF / Wien
Kunstmuseum / Bonn
Kunststücke ORF / Wien
„Das gläserne U Boot“ / Krems-Stein
„Hinter den Wänden“ / N.Ö.
Steirischer Herbst / Graz
1989 Forum des jungen Films / Filmfestspiele Berlin
„Video Skulptur“ Kunstverein / Köln
Kongresshalle (Neuer Berliner Kunstverein)
1990 Kunstverein / Horn
Museum in Progress / Wien
Galerie Püspöck / Wien
Minoritenkirche / Krems-Stein
Kunstverein / Graz

1991 Galerie der Stadt Prag
Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum / Graz
1992 Fundacio Joan Miro
Parc Mont Juic / Barcelona
Galerie Zacheta / Warschau
1994 Ambrosi Museum / Wien
„Tonbilder“ Galerie der Stadt Schwaz / Tirol
„Zwischenbilder“ Landesgalerie / Linz
„1900-2000“ Galerie Fricke / Düsseldorf
„Clam - Gallas“ Institut Francais / Wien
Rathaus / Köln
1995 „Lokalzeit“ Palazzo Querini Stampalia / Venedig
Exhibition Hall Hangzhou / China
„Recycling Objects“ Galerie der Stadt Schwaz
„X-RAY“ Dorottya Galerie / Kunsthalle Budapest
„Realität - Realitätsverlust“ Stams / Tirol
1996 Schaufenster Kunsthalle / Wien
„Kleine Welten“ Galerie Fricke / Düsseldorf

„Mäßig und Gefräßig“ Museum für Angewandte Kunst /
Wien
„Leonardo – Navigatoren“ Kunstraum / Wien
Seminar und Ausstellung mit Bazon Brock
„Kunst im Radio“ Auf 108,8 Mhz/FM4
1997 „Uccelli Birds“ / Galerie der Stadt Schwaz
1998 „Austrian Spotlight“ / Centre Albert Broschette / Brüssel
„Permanente Ausstellung“ Museum für neue Kunst und
Medientechnologie ZKM / Karlsruhe
1999 COUNTDOWN Galerie Fricke / Berlin

2000 „Abstraktionen“ Museum Ludwig / Köln
„Rewind to the Future“ Bonner Kunstverein
„Gruppenausstellung“ Galerie Fricke / Berlin
„Through the Looking Glass“ Galerie Fricke / Düsseldorf
2003 „Das Wasser“ Ausstellung der Sammlung der Stadt Wien
„Temporal Values – von Minimal zu Video“ „
ZKM Museum für Neue Kunst Karlsruhe BRD
2004 „Wiener Linien“ als Büro Wien im Museum der Stadt Wien
„17 Momente vor dem Frühling“ Museumsquartier Wien
A 9 Forum Transeuropa
2005 „Einzelausstellung“ Galerie Fricke / Berlin BRD
Digita & Video Art Fair New York USA